

VOLKSWAGEN BANK

G M B H

HALBJAHRESFINANZBERICHT

JANUAR – JUNI

2026

ZWISCHENLAGEBERICHT

- 04** Wirtschaftsbericht
- 10** Chancen- und Risikobericht
- 11** Prognosebericht

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS (KURZFASSUNG)

- 13** Gewinn- und Verlust-
rechnung
- 14** Gesamtergebnisrechnung
- 15** Bilanz
- 16** Eigenkapitalveränderungs-
rechnung
- 17** Kapitalflussrechnung
- 18** Anhang

WEITERE INFORMATIONEN

- 40** Versicherung der
gesetzlichen Vertreter
- 41** Personalbericht

Wesentliche Zahlen

VOLKSWAGEN BANK GMBH

in Mio. €	30.06.2026	31.12.2025
Bilanzsumme	169.076	156.541
Forderungen an Kunden aus		
Kundenfinanzierung	32.595	31.345
Händlerfinanzierung	18.311	17.492
Leasinggeschäft	27.984	28.151
Vermietete Vermögenswerte	46.356	43.754
Einlagen aus dem Direktbankgeschäft	78.593	66.796
Eigenkapital	24.925	24.216

in Mio. €	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025 ¹
Operatives Ergebnis	968	986
Ergebnis vor Steuern	966	984

1 Anpassung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode gemäß den Erläuterungen zur korrigierten Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten im Kapitel "Änderungen von Werten der Vorjahresvergleichsperiode".

in %	30.06.2026	31.12.2025
Eigenkapitalquote ¹	14,7	15,5
1 Eigenkapital / Bilanzsumme		

in %	31.03.2026 ²	31.12.2025
Harte Kernkapitalquote ¹	16,8	16,3
Kernkapitalquote ¹	16,8	16,3
Gesamtkapitalquote ¹	16,8	16,3

1 Aufsichtsrechtliche Kennziffer gemäß Art. 92 Abs. 1 CRR für die Institutsgruppe der Volkswagen Bank GmbH.

2 An dieser Stelle werden die aufsichtsrechtlichen Kapitalquoten per 31. März 2026 dargestellt. Die Kapitalquoten per 30. Juni 2026 werden nach bankaufsichtsrechtlichen Vorgaben fristgerecht bis zum 11. August 2026 ermittelt.

Anzahl	30.06.2026	31.12.2025
Beschäftigte	4.981	5.012
Inland	3.248	3.295
Ausland	1.733	1.717

RATING (ZUM 30.06.)	STANDARD & POOR'S			MOODY'S INVESTORS SERVICE			FITCH RATINGS LIMITED		
	Short-Term	Long-Term	Ausblick	Short-Term	Long-Term	Ausblick	Short-Term	Long-Term	Ausblick
Volkswagen Bank GmbH	A-2	BBB+	stabil	P-1	A1	stabil	F1	A-	negativ

Alle Zahlen im Bericht sind jeweils für sich gerundet; dies kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen. Die Vergleichswerte des Vorjahres werden neben den Werten des aktuellen Geschäftsjahres in Klammern dargestellt.

Wirtschaftsbericht

GESAMTAUSSAGE ZUM GESCHÄFTSVERLAUF UND ZUR LAGE DES KONZERNS

Die Geschäftsführung der Volkswagen Bank GmbH beurteilt den bisherigen Geschäftsverlauf des Jahres 2026 angesichts des allgemeinen Marktumfelds als zufriedenstellend.

Im ersten Halbjahr 2026 konnte die Volkswagen Bank GmbH von einer weiterhin hohen Nachfrage nach automobilen Finanzdienstleistungen profitieren. Die geopolitischen und geoökonomischen Unsicherheiten sowie volatile Energiepreise belasteten indes die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Das infolge der geopolitischen Spannungen gestiegene Zinsniveau wirkte sich dabei noch nicht negativ auf den Absatz von Finanzdienstleistungen aus.

Das Neugeschäft (Vertragszugänge) des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH lag im ersten Halbjahr bei 1.704 Tsd. Verträgen und damit spürbar über dem Vorjahreszeitraum (1.573 Tsd.). Der Anteil der finanzierten beziehungsweise geleasteten Fahrzeuge an den gesamten Auslieferungen an Kunden in den Märkten des Konzerns (Penetration) lag zum Ende des ersten Halbjahres bei 46,4 (47,3) % und damit in der Größenordnung des Vorjahreszeitraumes.

Der Vertragsbestand wuchs auf 9.316 Tsd. Verträge und liegt leicht über dem Wert per 31. Dezember 2025 (9.124 Tsd.).

Das Geschäftsvolumen des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 mit 125,6 Mrd. € ebenfalls leicht über dem Niveau des Vorjahres (121,1 Mrd. €).

Die für die Refinanzierung maßgeblichen Geld- und Kapitalmarktsätze haben sich im ersten Halbjahr mit Beginn der Eskalation im Nahen Osten erhöht. Die Risikoaufschläge (Spreads) waren insgesamt stabil. Die Direktbankeinlagen konnten weiter deutlich gesteigert werden und lagen per 30. Juni 2026 bei 78,6 (66,8) Mrd. €.

Das Forderungsvolumen im Kreditrisiko der Volkswagen Bank GmbH konnte im Vergleich zum Dezember 2025 weiter ausgebaut werden. Der Anstieg ist insbesondere auf das Retail-Portfolio sowie die anhaltend starke Nachfrage nach unseren Produkten zurückzuführen. Die wesentlichen Wachstumstreiber im Retail-Portfolio waren die Märkte Deutschland, Italien, Spanien und Frankreich. Die Portfolioqualität im Kreditrisiko blieb auf einem stabilen Niveau trotz der angespannten geopolitischen Rahmenbedingungen und den damit verbundenen Unsicherheiten.

Das Restwertportfolio der Volkswagen Bank GmbH ist im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahresende weiter gewachsen. Gleichzeitig erhöhten sich die Restwertrisiken, was sich in der Risikovorsorge widerspiegelt. Dies ist im Wesentlichen durch angepasste Vermarktungserwartungen aufgrund von wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten begründet. Aktuell wird davon ausgegangen, dass die derzeit erhöhte Nachfrage nach vollelektrischen Fahrzeugen sowie die rückläufige Nachfrage nach Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor aufgrund von hohen Kraftstoffpreisen überwiegend temporär ist.

Die jeweiligen Entwicklungen werden weiterhin engmaschig überwacht.

Das Operative Ergebnis lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 mit 968 Mio. € in der Größenordnung des Vorjahres (986 Mio. €¹).

¹ Anpassung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode gemäß den Erläuterungen zur korrigierten Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten im Kapitel „Änderungen von Werten der Vorjahresvergleichsperiode“.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 setzte die Weltwirtschaft insgesamt ihren Wachstumskurs fort, allerdings mit einer geringeren Dynamik als im Vorjahreszeitraum. Das Wachstum fiel sowohl bei der Gruppe der fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch bei den Schwellenländern im Durchschnitt niedriger aus. Geopolitische und geoökonomische Unsicherheiten, insbesondere im Zusammenhang mit der Ende Februar einsetzenden Eskalation im Nahen Osten, dämpften die Stimmung unter den Marktteilnehmern. In diesem Zusammenhang erhöhten sich die Preise unter anderem für Rohöl im Verlauf des ersten Halbjahres zeitweise deutlich.

Die Wirtschaft in Westeuropa entwickelte sich in den ersten sechs Monaten dieses Jahres insgesamt positiv, ihr Wachstum lag jedoch deutlich unterhalb des Vorjahresniveaus. Die Europäische Zentralbank erhöhte den Leitzinssatz im Berichtszeitraum aufgrund wieder steigender Konsumentenpreise.

Deutschland verzeichnete in den ersten zwei Quartalen dieses Jahres ein leicht positives Wirtschaftswachstum, welches – wie auch die saisonbereinigte Arbeitslosenquote – im Durchschnitt etwa auf dem Niveau der Vergleichsperiode des Vorjahres lag. Die Inflationsrate stieg im Verlauf des ersten Halbjahres 2026 vor allem infolge der Energiepreisentwicklung und erreichte einen etwas höheren Wert als im Vergleichszeitraum 2025.

Die Volkswirtschaften Zentral- und Osteuropas wuchsen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2026 insgesamt mit einer etwas geringeren Dynamik.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Im ersten Halbjahr 2026 wurden automobiler Finanzdienstleistungen auf hohem Niveau nachgefragt. Trotz eines insbesondere im zweiten Quartal erhöhten Zinsniveaus blieb die Nachfrage nach Finanzdienstleistungsprodukten robust.

Der europäische Pkw-Markt übertraf im Berichtszeitraum den Vergleichswert des Vorjahres. Der Absatz von Finanzdienstleistungsprodukten lag leicht über dem Vorjahreswert, vor allem im Neuwagengeschäft. Ebenso konnte eine positive Entwicklung beim Absatz von After-Sales-Produkten wie Inspektions-, Wartungs- und Verschleißverträgen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verzeichnet werden.

In Deutschland hat sich der Markt für automobiler Finanzdienstleistungen im Zeitraum Januar bis Juni 2026 unter weiterhin anspruchsvollen Rahmenbedingungen positiv entwickelt. Hohe Fahrzeugpreise und ein verändertes Konsumverhalten dämpften die Fahrzeugnachfrage, jedoch hatten Finanzierungsmodelle eine hohe Relevanz für den Absatz. Der Strukturwandel weg vom klassischen Kredit hin zu Leasing, flexiblen Modellen und integrierten Services setzte sich fort.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR PKW UND LEICHTE NUTZFAHRZEUGE

Von Januar bis Juni 2026 bewegte sich das weltweite Pkw-Marktvolumen leicht unter dem Niveau des Vorjahres, mit unterschiedlichen Ausprägungen in den einzelnen Regionen. Während das Marktvolumen in Westeuropa, Zentral- und Osteuropa, Südamerika und Afrika anstieg, waren Nordamerika, Asien-Pazifik, getrieben durch die Entwicklung in China, und Nahost rückläufig. Der Markt für vollelektrische Fahrzeuge (BEVs) nahm im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu, der Anteil am zugrunde gelegten Gesamtmarktvolumen belief sich auf 15,9 (14,7) %.

Das weltweite Neuzulassungsvolumen von leichten Nutzfahrzeugen bewegte sich von Januar bis Juni 2026 leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

In Westeuropa übertraf die Zahl der Pkw-Neuzulassungen in den ersten sechs Monaten 2026 spürbar den Wert des Vorjahres. Die Entwicklung der großen Pkw-Einzelmärkte dieser Region fiel dabei unterschiedlich aus: Während Großbritannien, Italien und Spanien spürbar wuchsen, erreichte das Marktvolumen in Frankreich die Größenordnung des Vorjahres.

Das Neuzulassungsvolumen von leichten Nutzfahrzeugen in Westeuropa lag im Berichtszeitraum leicht über dem Vergleichswert von 2025.

Von Januar bis Juni 2026 übertraf die Zahl der Pkw-Neuzulassungen in Deutschland spürbar das Niveau des Vorjahres, wobei die Nachfrage nach vollelektrischen Fahrzeugen sehr stark zunahm. Die Nachfrage nach Fahrzeugen mit konventionellen Antrieben entwickelte sich hingegen rückläufig.

Die Zahl der Verkäufe von leichten Nutzfahrzeugen in Deutschland blieb im ersten Halbjahr 2026 auf dem Niveau des Vorjahres.

In der Region Zentral- und Osteuropa lag das Pkw-Marktvolumen im Berichtszeitraum spürbar über dem Niveau des Vorjahres. Dabei bewegte sich die Zahl der Verkäufe in Polen und Tschechien ebenfalls spürbar über dem Wert des Vorjahres.

Das Marktvolumen von leichten Nutzfahrzeugen in Zentral- und Osteuropa erreichte von Januar bis Juni 2026 das Niveau des Vorjahres.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM BETEILIGUNGSBEREICH

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen im Beteiligungsbereich.

ERTRAGSLAGE

Das erste Halbjahr 2026 verlief angesichts des allgemeinen Marktumfelds für die Gesellschaften des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH zufriedenstellend. Das Operative Ergebnis für das erste Halbjahr 2026 betrug 968 Mio. € (Vorjahr: 986 Mio. €¹). Das Ergebnis vor Steuern lag mit 966 Mio. € leicht unter dem Wert des Vergleichszeitraums (Vorjahr: 984 Mio. €¹). Die Zinserträge lagen mit 1.837 Mio. € deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 1.656 Mio. €¹). Ausschlaggebend hierfür waren die Ausweitung des Geschäftsvolumens, insbesondere in den Forderungen gegenüber Kunden, sowie das gestiegene Zinsniveau.

Der Überschuss aus Leasinggeschäften reduzierte sich auf 1.467 Mio. € (Vorjahr: 1.709 Mio. €¹). Im Gegensatz dazu erhöhten sich die Zinsaufwendungen leicht auf 1.643 Mio. € (Vorjahr: 1.567 Mio. €), insbesondere aufgrund des gestiegenen Einlagenvolumens im Direktbankgeschäft und des höheren Zinsniveaus.

Das Ergebnis aus Serviceverträgen lag mit 135 Mio. € leicht unter dem Vorjahreswert von 142 Mio. €. Auf das Ergebnis wirkte sich zudem die Risikovorsorge aus, die gegenüber dem Vorjahr um 52 Mio. € auf 218 Mio. € zurückging.

Während der Provisionsüberschuss 5 Mio. € und das Ergebnis aus der Bewertung zum Fair Value bewerteter Finanzinstrumente 23 Mio. € betrugen, bewegten sich die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen mit 717 Mio. € nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 708 Mio. €). Das sonstige betriebliche Ergebnis reduzierte sich um 13 Mio. € und lag mit 80 Mio. € unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: 93 Mio. €).

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses aus Sicherungsbeziehungen von 2 Mio. € sowie der übrigen Ergebniskomponenten ergibt sich für den Konzern der Volkswagen Bank GmbH ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 699 Mio. € (Vorjahr: 665 Mio. €¹).

¹ Anpassung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode gemäß den Erläuterungen zur korrigierten Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten im Kapitel „Änderungen von Werten der Vorjahresvergleichsperiode“.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die folgenden Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage beziehen sich auf Veränderungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025.

Aktivgeschäft

Die Bilanzsumme der Volkswagen Bank GmbH erhöhte sich um 12,5 Mrd. € auf 169,1 Mrd. €.

Die das Kerngeschäft des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH repräsentierenden Forderungen an Kunden sowie die vermieteten Vermögenswerte stellten mit insgesamt 125,2 Mrd. € circa 74,1 % der Konzernbilanzsumme dar. Das Kreditvolumen der Kundenfinanzierung lag mit 32,6 Mrd. € (Vorjahr: 31,3 Mrd. €) leicht über dem Niveau des Vorjahres. Der Vertragsbestand erhöhte sich auf 2.005 Tsd. Verträge (+ 1 %).

In der Händlerfinanzierung, die sowohl die Finanzierung von Lagerfahrzeugen als auch Betriebsmittel- und Investitionskredite umfasst, stieg das Forderungsvolumen auf 18,3 Mrd. € (Vorjahr: 17,5 Mrd. €). Die konzerninterne Kreditvergabe stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2,0 Mrd. € auf 19,3 Mrd. €.

Das Leasinggeschäft, das im Fall von Finanzierungsleasing in der Bilanzposition „Forderungen an Kunden“ sowie im Fall von Operating-Leasing in der Position „Vermietete Vermögenswerte“ abgebildet wird, stieg gegenüber dem Vorjahr leicht auf 74,3 Mrd. € (Vorjahr: 71,9 Mrd. €). Im Berichtszeitraum wurden 537 Tsd. neue Leasingverträge abgeschlossen. Zum 30. Juni 2026 befanden sich 2.786 Tsd. vermietete Fahrzeuge im Bestand; das entspricht einem Anstieg von 2,4 % gegenüber dem Vorjahr.

WESENTLICHE KENNZAHLEN NACH SEGMENTEN ZUM 30. JUNI 2026

in Tsd. ¹	davon Deutschland	davon Italien	davon Frankreich	davon Spanien	davon sonstige Filialen ²	VW Bank Konzern
Vertragsbestand ³	5.694	1.776	1.329	340	177	9.316
Kundenfinanzierung Automotive	926	392	129	325	126	1.898
Kundenfinanzierung Konsumenten	96	–	–	7	5	107
Leasinggeschäft	2.068	199	493	9	17	2.786
Service/Versicherung	2.605	1.184	707	–	29	4.525
Vertragszugänge ³	999	343	247	63	52	1.704
Kundenfinanzierung Automotive	143	78	26	56	41	344
Kundenfinanzierung Konsumenten	4	–	–	–	1	5
Leasinggeschäft	404	38	83	7	5	537
Service/Versicherung	448	228	138	–	5	818
in Mio. €						
Forderungen an Kunden aus						
Kundenfinanzierung	17.081	7.463	731	5.843	1.418	32.536
Direktbankgeschäft	411	–	–	2	35	448
Händlerfinanzierung	8.055	1.720	2.472	1.264	4.801	18.311
Leasinggeschäft	22.389	1.345	3.883	105	236	27.959
Vermietete Vermögenswerte	35.416	3.938	6.856	146	–	46.356
Investitionen ⁴	7.524	916	1.863	–	–	10.303
Operatives Ergebnis	887	126	–105	65	–4	968
in %						
Penetrationsraten ⁵	65,5	59,8	63,2	33,0	9,8	46,4

1 Die Zahlen sind jeweils für sich gerundet; das kann bei Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

2 Die Sonstigen Filialen beinhalten die Märkte Griechenland, Polen, Portugal und UK. Ferner werden hier Konsolidierungseffekte berücksichtigt.

3 Vertragsbestand und Vertragszugänge jeweils bezogen auf die dargestellten Märkte des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH.

4 Entspricht den Zugängen bei den langfristig vermieteten Vermögenswerten.

5 Vertragszugänge Konzernfahrzeuge Neuwagen/Auslieferungen Konzernfahrzeuge jeweils bezogen auf die dargestellten Märkte des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH.

Passivgeschäft

Der wesentliche Posten der Passivseite bestand in den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, die im Vergleich zum Vorjahr um 11,5 Mrd. € auf 104,9 Mrd. € angestiegen sind. Darin enthalten sind insbesondere die Einlagen aus dem Direktbankgeschäft mit einem Volumen von 78,6 Mrd. € (Vorjahr: 66,8 Mrd. €). Außer in der gesetzlichen Einlagensicherung war die Volkswagen Bank GmbH zum Stichtag unverändert zusätzlich Mitglied im Einlagensicherungsfonds des Bundesverbands deutscher Banken e.V.

Darüber hinaus machten die verbrieften Verbindlichkeiten mit insgesamt 33,2 Mrd. € (Vorjahr: 32,9 Mrd. €) einen großen Anteil an der Refinanzierung des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH aus.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH lag unverändert bei 318 Mio. €. Das IFRS-Eigenkapital betrug unter Berücksichtigung aller Rücklagen zum Stichtag insgesamt 24,9 Mrd. € (Vorjahr: 24,2 Mrd. €).

Daraus ergibt sich, bezogen auf die Bilanzsumme von 169,1 Mrd. €, eine Eigenkapitalquote von 14,7 %.

Die aufsichtsrechtlichen Kapitalquoten (harte Kernkapitalquote/Kernkapitalquote/Gesamtkapitalquote) wurden nach dem Kreditrisiko-Standardansatz (KSA), dem Standardansatz für Operationelle Risiken, dem Standardansatz für Marktrisiken und dem Basisansatz für CVA (Credit Valuation Adjustment) Risiken ermittelt.

Chancen- und Risikobericht

Im Berichtszeitraum waren gegenüber den im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts 2025 dargestellten Sachverhalten keine materiellen Veränderungen zu verzeichnen.

Im Rahmen der mindestens jährlich durchzuführenden Risikoinventur wurde jedoch das CVA Risiko erstmals als wesentlich identifiziert.

Das CVA Risiko bezeichnet das Risiko von Wertveränderungen der Kreditwertanpassung (Credit Valuation Adjustment (CVA)) für Derivate infolge von Bonitätsverschlechterungen von Gegenparteien, insbesondere durch steigende Credit Spreads, ohne dass ein tatsächlicher Ausfall der Gegenpartei eintritt. Es stellt eine marktwertbasierte Komponente des Kontrahentenrisikos dar und erfasst Bewertungs- und Ergebnisschwankungen vor einem möglichen Ausfall.

In der Volkswagen Bank GmbH entstehen CVA Risiken aus Derivategeschäften gegenüber externen Gegenparteien. Eine Verschlechterung der Bonität oder steigende Credit Spreads führen zu höheren CVA Werten und damit zu Bewertungsverlusten bei Derivaten.

Aufgrund des Geschäftsmodells der Volkswagen Bank GmbH als Anlagebuchinstitut, in dem Derivate ausschließlich zu Absicherungszwecken eingesetzt werden und keine spekulativen Handelsaktivitäten erfolgen, weist diese Risikoart insgesamt eine untergeordnete Bedeutung auf.

In der ökonomischen Perspektive der Risikoinventur trägt das Kreditwertanpassungsrisiko einen unwesentlichen Anteil am Gesamtrisiko. Die Wesentlichkeit von CVA Risiken beruht auf ihrer Relevanz in der normativen Perspektive.

Darüber hinaus wurde die Prognose zum Restwertrisiko im Vergleich zum Geschäftsbericht 2025 angepasst. Der Anstieg der Restwertrisiken seit Beginn des zweiten Quartals 2026 ist entgegen den Erwartungen im Geschäftsbericht weniger auf sinkende Restwerte gebrauchter BEVs der ersten Generation zurückzuführen, sondern vor allem auf verschärfte ökonomische Unsicherheit und erhöhte Kraftstoffpreise, die die Nachfrage nach Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor belasten. Dies wird durch eine gestiegene Nachfrage nach BEVs zum Teil kompensiert. Aktuell gehen wir davon, dass diese Effekte überwiegend temporär sind.

Die relevanten Entwicklungen werden permanent überwacht.

Prognosebericht

Unseren Planungen für das Jahr 2026 liegt die Annahme zugrunde, dass die globale Wirtschaftsleistung insgesamt mit einer im Vergleich zu 2025 geringeren Dynamik wachsen wird. Risiken in Bezug auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung sehen wir weiterhin in einer zunehmenden Fragmentierung der Weltwirtschaft und protektionistischen Tendenzen, in Turbulenzen auf den Finanz-, Energie- und Rohstoffmärkten sowie in strukturellen Defiziten einzelner Länder. Die Wachstumsaussichten werden zudem von anhaltenden geopolitischen Spannungen und Konflikten belastet; Risiken bergen insbesondere der Russland-Ukraine-Konflikt, die Eskalation im Nahen Osten sowie zunehmende Unsicherheiten im Zusammenhang mit der politischen Ausrichtung der USA und der globalen Zunahme geoökonomischer Maßnahmen, die geopolitische Spannungen weiter verschärfen können. Wir gehen davon aus, dass sowohl die fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch die Gruppe der Schwellenländer im Durchschnitt eine niedrigere Dynamik aufweisen werden als in 2025.

Die Entwicklung der Automobilbranche ist eng an den Verlauf der Weltwirtschaft gekoppelt. Wir rechnen auf den internationalen Automobilmärkten mit einer weiter zunehmenden Wettbewerbsintensität. Krisenbedingte Unterbrechungen der globalen Versorgungskette und dadurch resultierende Auswirkungen auf die Fahrzeugverfügbarkeit können das Neuzulassungsvolumen belasten. Plötzlich auftretende oder sich verschärfende geopolitische Spannungen und Konflikte könnten darüber hinaus insbesondere zu steigenden Preisen und einer sinkenden Verfügbarkeit von Material und Energie führen sowie eine Neubewertung bestehender Ressourcenallokationen erforderlich machen.

Wir erwarten, dass sich die Märkte für Pkw im Jahr 2026 in den einzelnen Regionen uneinheitlich entwickeln werden. Insgesamt wird das weltweite Verkaufsvolumen von Neufahrzeugen voraussichtlich leicht unter dem Niveau des Vorjahres liegen. In Westeuropa rechnen wir für 2026 mit einem Neuzulassungsvolumen von Pkw, das leicht über dem Niveau des Vorjahres liegen wird. Für den deutschen Pkw-Markt gehen wir für 2026 davon aus, dass das Volumen der Neuzulassungen in der Größenordnung des Vorjahres liegen wird. Auf den Pkw-Märkten in Zentral- und Osteuropa wird die Zahl der Verkäufe 2026 den Vorjahreswert insgesamt voraussichtlich stark übertreffen – vorbehaltlich der weiteren Entwicklung des Russland-Ukraine-Konflikts.

Die Märkte für leichte Nutzfahrzeuge werden sich in den einzelnen Regionen unterschiedlich entwickeln; insgesamt rechnen wir für 2026 mit einem Verkaufsvolumen in der Größenordnung des Vorjahres.

Unserer Einschätzung nach werden automobilbezogene Finanzdienstleistungen im Jahr 2026 – im Zusammenspiel mit der Entwicklung der Fahrzeugmärkte – weiterhin eine hohe Bedeutung für den weltweiten Fahrzeugabsatz haben.

Vor dem Hintergrund deutlich rückläufiger Marktvolumina in China rechnet der Volkswagen Konzern damit, dass die Auslieferungen an Kunden des Volkswagen Konzerns im Jahr 2026 um – 7,0 bis – 3,0 % zurückgehen werden.

Unsicherheiten ergeben sich insbesondere aus dem konjunkturellen Umfeld, in Bezug auf Beschränkungen im internationalen Handel und geopolitische Spannungen, einer steigenden Wettbewerbsintensität, volatilen Rohstoff-, Energie- und Devisenmärkten sowie aus sich ändernden Anforderungen aus emissionsbezogenen Regulierungen.

Es wird für das Jahr 2026 davon ausgegangen, dass sich der Vertragsbestand leicht und das Geschäftsvolumen spürbar über dem Niveau des Geschäftsjahres 2025 bewegen werden. Beim Einlagevolumen wird mit einem durch Vertriebsmaßnahmen unterstützten Niveau stark über dem des

Vorjahres gerechnet, womit der durch die Integration der Volkswagen Leasing GmbH gestiegene Refinanzierungsbedarf weiterhin kostenoptimiert gedeckt werden kann.

Obwohl die Neuwagenpenetration leicht unter Vorjahresniveau erwartet wird, geht die Geschäftsführung davon aus, dass die Vertragszugänge aufgrund der Entwicklung des Gebrauchtwagen-, des Dienstleistungs- und des Versicherungsgeschäfts noch leicht über den Zugängen des Jahres 2025 liegen werden.

Trotz der oben genannten Effekte ist aufgrund einer deutlich negativen Entwicklung der Restwertrisikokosten im ersten Halbjahr 2026 eine Anpassung der im Geschäftsbericht 2025 veröffentlichten Ergebnisprognose erforderlich. Das Operative Ergebnis wird für das Geschäftsjahr 2026 nur noch leicht oberhalb des Vorjahres erwartet.

Diese Entwicklung wird in 2026 voraussichtlich zu einem Return on Equity spürbar unter Niveau des Vorjahres führen.

Für die Overhead-Ratio erwartet die Geschäftsführung der Volkswagen Bank GmbH einen Wert leicht unter Vorjahr.

Dieser Bericht enthält Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH. Diesen Aussagen liegen Annahmen zur Entwicklung der wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen einzelner Länder, Wirtschaftsräume und Märkte, insbesondere für die Finanzdienstleistungen und die Automobilbranche, zugrunde, die auf Basis der vorliegenden Informationen getroffen wurden und die der Konzern der Volkswagen Bank GmbH zurzeit als realistisch ansieht. Die Einschätzungen sind mit Risiken behaftet und die tatsächliche Entwicklung kann von der erwarteten abweichen. Sollten sich wesentliche Parameter bezüglich der wichtigsten Absatzmärkte ändern oder sich wesentliche Veränderungen bei den für den Volkswagen Konzern relevanten Währungskursverhältnissen, Preisen für Energie- und sonstige Rohstoffe oder in der Teileversorgung ergeben, wird das die Geschäftsentwicklung entsprechend beeinflussen. Darüber hinaus kann es auch zu Abweichungen von der voraussichtlichen Geschäftsentwicklung kommen, wenn sich die im Geschäftsbericht 2025 dargestellten Einschätzungen zu den wesentlichen Steuerungsgrößen sowie zu Risiken und Chancen anders entwickeln als derzeit erwartet oder sich zusätzliche Risiken beziehungsweise Chancen oder sonstige den Geschäftsverlauf beeinflussende Faktoren ergeben. Wir übernehmen keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Gewinn- und Verlustrechnung

des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH

Mio. €	Anhang	01.01. – 30.06.2026	01.01. – 30.06.2025 geändert ¹	Veränderung in %
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren		1.837	1.656	10,9
Erträge aus Leasinggeschäften		12.227	10.374	17,9
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften		–10.760	–8.666	24,2
Überschuss aus Leasinggeschäften	1	1.467	1.709	–14,2
Zinsaufwendungen		–1.643	–1.567	4,8
Erträge aus Serviceverträgen		1.241	1.167	6,3
Aufwendungen aus Serviceverträgen		–1.106	–1.026	7,8
Überschuss aus Serviceverträgen	2	135	142	–4,6
Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken		–218	–270	–19,3
Provisionserträge		123	77	59,0
Provisionsaufwendungen		–117	–90	30,1
Provisionsüberschuss		5	–13	X
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen		–2	–50	–96,7
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten		23	–5	X
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	3	–717	–708	1,3
Sonstige betriebliche Erträge		562	388	44,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen		–481	–296	62,9
Sonstiges betriebliches Ergebnis		80	93	–13,2
Operatives Ergebnis		968	986	–1,8
Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen		0	0	50,5
Sonstiges Finanzergebnis		–2	–2	60,0
Ergebnis vor Steuern		966	984	–1,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		–267	–320	–16,6
Ergebnis nach Steuern		699	665	5,2
Anteile der Volkswagen Financial Services AG am Ergebnis nach Steuern		699	665	5,2
Der Volkswagen Financial Services AG bei Gewinnabführung/Verlustübernahme gemäß HGB-Ergebnis zustehender Ergebnisanteil		–5	310	X

¹ Anpassung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode gemäß den Erläuterungen zur korrigierten Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten im Kapitel "Änderungen von Werten der Vorjahresvergleichsperiode".

Gesamtergebnisrechnung

des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH

Mio. €	01.01. – 30.06.2026	01.01. – 30.06.2025 geändert ¹
Ergebnis nach Steuern	699	665
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen	–	–
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen vor Steuern	1	63
Latente Steuern auf im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen	0	–19
Im Eigenkapital erfasste Neubewertungen aus Pensionsplänen nach Steuern	1	44
Nicht reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten nach Steuern	4	0
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	5	44
Währungsumrechnungsdifferenzen		
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	–2	–7
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	–	–
Währungsumrechnungsdifferenzen vor Steuern	–2	–7
Latente Steuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–
Währungsumrechnungsdifferenzen nach Steuern	–2	–7
Sicherungsgeschäfte		
Im Eigenkapital erfasste Fair-Value-Änderungen (OCI I)	29	74
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen (OCI I)	–23	–78
Cashflow-Hedges (OCI I) vor Steuern	6	–4
Latente Steuern auf Cashflow-Hedges (OCI I)	–2	1
Cashflow-Hedges (OCI I) nach Steuern	4	–3
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten		
Im Eigenkapital erfasste Fair-Value-Änderungen	0	56
In die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	–2	–5
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten vor Steuern	–2	51
Latente Steuern auf reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten	0	–15
Reklassifizierbare im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen aus der Fair-Value-Bewertung von Fremdkapitalinstrumenten nach Steuern	–1	36
Reklassifizierbare Gewinne/Verluste	1	26
Sonstiges Ergebnis vor Steuern	8	102
Latente Steuern auf das Sonstige Ergebnis	–2	–33
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	6	69
Gesamtergebnis	705	734
Anteile der Volkswagen Financial Services AG am Gesamtergebnis	705	734

1 Anpassung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode gemäß den Erläuterungen zur korrigierten Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten im Kapitel "Änderungen von Werten der Vorjahresvergleichsperiode".

Bilanz

des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH

Mio. €	Anhang	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung in %
Aktiva				
Barreserve		12.515	8.271	51,3
Forderungen an Kreditinstitute		1.561	554	X
Forderungen an Kunden aus				
Kundenfinanzierung		32.595	31.345	4,0
Händlerfinanzierung		18.311	17.492	4,7
Leasinggeschäft		27.984	28.151	-0,6
sonstigen Forderungen		21.393	19.373	10,4
Forderungen an Kunden gesamt		100.283	96.362	4,1
Wertanpassung aus Portfolio-Fair-Value-Hedges		-85	-37	X
Derivative Finanzinstrumente		293	202	45,1
Wertpapiere		3.826	3.090	23,8
Übrige Finanzanlagen		0	0	-
Immaterielle Vermögenswerte	4	4	3	10,3
Sachanlagen	4	17	18	-8,3
Vermietete Vermögenswerte	4	46.356	43.754	5,9
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		16	16	-2,7
Aktive latente Steuern		322	289	11,6
Ertragsteueransprüche		88	35	X
Sonstige Aktiva		3.882	3.984	-2,6
Gesamt		169.076	156.541	8,0

Mio. €	Anhang	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung in %
Passiva				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.545	1.485	4,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		104.864	93.364	12,3
Verbriefte Verbindlichkeiten		33.203	32.880	1,0
Derivative Finanzinstrumente		268	309	-13,4
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		120	118	1,2
Sonstige Rückstellungen		187	206	-9,3
Passive latente Steuern		1.918	1.681	14,1
Ertragsteuerverpflichtungen		99	34	X
Sonstige Passiva		1.807	2.094	-13,7
Nachrangkapital		140	154	-8,6
Eigenkapital		24.925	24.216	2,9
Gezeichnetes Kapital		318	318	-
Kapitalrücklage		14.166	14.166	-
Gewinnrücklagen		10.539	9.835	7,2
Übrige Rücklagen		-98	-103	-4,5
Gesamt		169.076	156.541	8,0

Eigenkapital- veränderungsrechnung

des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH

Mio. €	ÜBRIGE RÜCKLAGEN						
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrechnung	Sicherungs- geschäfte	Eigen- und Fremdkapital- instrumente	Summe Eigenkapital
					Cashflow- Hedges (OCI I)		
Stand am 01.01.2025 vor Änderungen	318	12.272	8.865	-41	15	-82	21.347
Änderung von Vorjahreswerten¹	-	-	57	-	-	-	57
Stand am 01.01.2025 nach Änderungen	318	12.272	8.922	-41	15	-82	21.404
Ergebnis nach Steuern²	-	-	665	-	-	-	665
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	44	-7	-3	35	69
Gesamtergebnis²	-	-	709	-7	-3	35	734
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Veränderungen³	-	-	-310	0	-	0	-310
Stand am 30.06.2025²	318	12.272	9.321	-48	12	-47	21.829
Stand am 01.01.2026	318	14.166	9.835	-55	11	-60	24.216
Ergebnis nach Steuern	-	-	699	-	-	-	699
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	1	-2	4	3	6
Gesamtergebnis	-	-	700	-2	4	3	705
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Veränderungen³	-	-	5	-	-	0	5
Stand am 30.06.2026	318	14.166	10.539	-56	15	-57	24.925

1 Anpassung der Werte zum 1. Januar 2025 gemäß den Erläuterungen zur korrigierten Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten sowie zur Korrektur einer Wertberichtigung und des unterlassenen Ansatzes aktiver latenter Steuern (im Kapitel "Änderungen von Vorjahreswerten" im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025).

2 Anpassung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode gemäß den Erläuterungen zur korrigierten Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten im Kapitel "Änderungen von Werten der Vorjahresvergleichsperiode".

3 Die Werte stellen den der Volkswagen Financial Services AG zustehenden Ergebnisanteil nach HGB dar.

Kapitalflussrechnung

des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH

Mio. €	01.01. – 30.06.2026	01.01. – 30.06.2025 geändert ¹
Ergebnis vor Steuern	966	984
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Zuschreibungen	3.321	2.873
Veränderung der Rückstellungen	-18	-47
Veränderung anderer zahlungsunwirksamer Posten	-184	-7
Ergebnis aus der Veräußerung von Finanz- und Sachanlagevermögen	-1	0
Zinsergebnis und Dividendenerträge	-928	-786
Sonstige Anpassungen	0	0
Veränderung der Forderungen an Kreditinstitute	-811	0
Veränderung der Forderungen an Kunden	-3.957	-7.159
Veränderung der vermieteten Vermögenswerte	-5.821	-6.178
Veränderung der sonstigen Aktiva aus laufender Geschäftstätigkeit	126	-22
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60	107
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	12.073	7.932
Veränderung der verbrieften Verbindlichkeiten	338	414
Veränderung der sonstigen Passiva aus laufender Geschäftstätigkeit	-22	-106
Erhaltene Zinsen	2.571	2.353
Erhaltene Dividenden	0	0
Gezahlte Zinsen	-1.643	-1.567
Ertragsteuerzahlungen	-349	-616
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.722	-1.824
Einzahlungen aus der Veräußerung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-	-
Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen	-	25
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen	-	-
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Anlagewerten	0	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von übrigen Anlagewerten	-2	-2
Veränderung der Geldanlagen in Wertpapieren	-710	-149
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-711	-126
Einzahlungen aus Kapitalveränderungen	-	-
Ausschüttung/Gewinnabführung an die Volkswagen Financial Services AG	-551	-582
Verlustübernahme durch die Volkswagen Financial Services AG	-	-
Mittelveränderung aus Nachrangkapital	-13	-51
Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten	-6	-3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-570	-636
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode	8.704	13.036
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.722	-1.824
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-711	-126
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-570	-636
Effekte aus Wechselkursveränderungen	-2	0
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	13.144	10.451

1 Anpassung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode gemäß den Erläuterungen zur korrigierten Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten im Kapitel "Änderungen von Werten der Vorjahresvergleichsperiode".

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung sind unter Textziffer (8) dargestellt.

Anhang

des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH zum 30. Juni 2026

Allgemeine Angaben

Die Volkswagen Bank GmbH besteht in der Rechtsform der Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie hat ihren Sitz in Braunschweig, Gifhorner Straße, und ist im Handelsregister Braunschweig (HRB 1819) eingetragen.

Die Volkswagen Financial Services AG, Braunschweig, ist alleinige Gesellschafterin der Volkswagen Bank GmbH. Das Mutterunternehmen der Volkswagen Financial Services AG und das oberste Mutterunternehmen der Volkswagen Bank GmbH ist die Volkswagen AG, Wolfsburg.

Zwischen der Volkswagen Financial Services AG und der Volkswagen Bank GmbH besteht ein Beherrschungs- und ein Gewinnabführungsvertrag.

Grundlagen der Konzernrechnungslegung

Die Volkswagen Bank GmbH hat ihren Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den Auslegungen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) sowie den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Dementsprechend wurde auch dieser Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2026 in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Berichtsumfang. Eine prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses ist nicht erfolgt.

Betragsangaben erfolgen in Millionen Euro (Mio. €), soweit nichts anderes vermerkt ist. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet. Bei der Addition kann das zu geringfügigen Abweichungen führen.

Änderungen von Werten der Vorjahresvergleichsperiode

KORREKTUR DER ERMITTLUNG VON ZINSERTRÄGEN AUS AUSGEFALLENEN FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN:

Im Vorjahr wurde festgestellt, dass die Vorgaben des IFRS 9.5.4.1 b) zur Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten durch Anwendung des Effektivzinssatzes auf die fortgeführten Anschaffungskosten und somit unter Berücksichtigung der Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken sowie die Vorgaben des IFRS 9.5.4.1 a) zur Berücksichtigung eines bonitätsangepassten Effektivzinssatzes auf fortgeführten Anschaffungskosten in Teilen des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH nicht vollständig berücksichtigt wurden. Der Fehler wurde im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 in Übereinstimmung mit IAS 8 korrigiert.

Aus der rückwirkenden Korrektur resultierte eine Veränderung des Eigenkapitals jeweils zum 31. Dezember 2024 bzw. 1. Januar 2025 in Höhe von –29 Mio. €. Die Auswirkungen auf die

Vorjahresvergleichsperiode der Gewinn- und Verlustrechnung und der Kapitalflussrechnung werden nachfolgend dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Vorjahresvergleichsperiode wurde aufgrund der korrigierten Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten wie folgt geändert:

Mio. €	01.01. – 30.06.2025 vor Änderungen	Änderungen	01.01. – 30.06.2025 geändert
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren	1.651	5	1.656
Erträge aus Leasinggeschäften	10.364	10	10.374
Überschuss aus Leasinggeschäften	1.699	10	1.709
Operatives Ergebnis	971	15	986
Ergebnis vor Steuern	970	15	984
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–316	–4	–320
Ergebnis nach Steuern	654	11	665
Anteile der Volkswagen AG am Ergebnis nach Steuern	654	11	665

Die Kapitalflussrechnung der Vorjahresvergleichsperiode wurde aufgrund der korrigierten Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten in der Herleitung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit wie folgt geändert:

Mio. €	01.01. – 30.06.2025 vor Änderungen	Änderungen	01.01. – 30.06.2025 nach Änderungen
Ergebnis vor Steuern	970	15	984
Zinsergebnis und Dividendenerträge	–772	–15	–786
Veränderung der Forderungen an Kunden	–7.144	–15	–7.159
Erhaltene Zinsen	2.339	15	2.353
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	–1.824	–	–1.824

Darüber hinaus wurden die zugehörigen Werte der Vorjahresvergleichsperiode von Angaben in den Textziffern (1) Überschuss aus Leasinggeschäften und (7) Segmentberichterstattung korrigiert.

Nicht angewendete neue beziehungsweise geänderte IFRS

Am 9. April 2024 veröffentlichte das IASB den neuen Rechnungslegungsstandard IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Abschluss“, der am 13. Februar 2026 zur Anwendung in der EU übernommen wurde. Die Erstanwendung von IFRS 18 für den Konzernabschluss der Volkswagen Bank GmbH erfolgt für das Geschäftsjahr, das am 1. Januar 2027 beginnt.

Die Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen zu den fünf Kategorien in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt u.a. auf Grundlage der durch IFRS 18 definierten Hauptgeschäftstätigkeiten. Gemäß der aktuellen Konzeption der Umsetzung weist die Volkswagen Bank GmbH voraussichtlich Hauptgeschäftstätigkeiten in den Bereichen Finanzierung von Kunden und Investition in spezifische Vermögenswerte auf. Diese voraussichtliche Feststellung steht allerdings unter dem Vorbehalt weiterer

Konkretisierungen zur Auslegung von IFRS 18, u.a. durch IFRS IC-Entscheidungen. Sie würde dazu führen, dass die Aufwendungen und Erträge dieser Hauptgeschäftstätigkeiten in der Kategorie Operativ und somit im Wesentlichen analog der bestehenden Darstellung innerhalb des Operativen Ergebnisses in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden. Änderungen in der Darstellung von Aufwendungen und Erträgen in der Gewinn- und Verlustrechnung werden – daher auf Grundlage des aktuellen Umsetzungsstands und vorbehaltlich weiterer Konkretisierungen zur Auslegung von IFRS 18 – nur in spezifischen Fällen erwartet. Zu den erwarteten Änderungen zählen u.a. die künftige Darstellung von Aufwendungen und Erträgen im Zusammenhang mit Finanzinvestitionen in Immobilien in der Kategorie Investition und die künftige Darstellung von Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten in der Kategorie Finanzierung. Wesentliche Auswirkungen auf finanzielle Leistungsindikatoren, z.B. auf das Operative Ergebnis, aus der Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen zu Kategorien erwartet die Volkswagen Bank GmbH auf Grundlage der bestehenden Auslegung von IFRS 18 und des aktuellen Umsetzungsstands daher nicht. In Einzelfällen wird die Umsetzung von IFRS 18 voraussichtlich zu Ergänzungen und zu Bezeichnungsänderungen bei GuV-Posten im Vergleich zur bestehenden Darstellung führen. Unter anderem, da die Gewinn- und Verlustrechnung der Volkswagen Bank GmbH bereits eine Zwischensumme Operatives Ergebnis enthält, werden keine Anpassungen an bestehenden Zwischensummen erwartet.

In der Kapitalflussrechnung führt u.a. die voraussichtliche Feststellung der Hauptgeschäftstätigkeit Finanzierung von Kunden und Investition in spezifische Vermögenswerte dazu, dass im Wesentlichen analog der bestehenden Darstellung Zahlungsströme aus erhaltenen und gezahlten Zinsen voraussichtlich im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit dargestellt werden.

Darüber hinaus wird eine Ausweitung bestehender Angaben auf Grundlage der neuen Vorschriften aus IFRS 18 erwartet. Eine eventuelle Ergänzung von Angaben zu ggf. bestehenden Management-Defined-Performance-Measures wird zurzeit noch untersucht.

Darüber hinaus sind die Auswirkungen weiterer neuer und geänderter Standards unter der Angabe „Nicht angewendete neue beziehungsweise geänderte IFRS“ im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 näher beschrieben. Der Konzernabschluss 2025 ist im Internet unter www.vwfs.com/gbvwbank25 abrufbar.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Volkswagen Bank GmbH hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2026 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

Für den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss wurde ein Abzinsungssatz für Pensionsrückstellungen im Inland von 4,30 % (31. Dezember 2025: 4,20 %) verwendet. Die Erhöhung des Zinssatzes führte zu einer Reduzierung der Pensionsrückstellungen sowie der darauf entfallenden latenten Steuern und der im Eigenkapital in den Gewinnrücklagen erfassten versicherungsmathematischen Verluste bei Pensionsrückstellungen.

Im Konzern der Volkswagen Bank GmbH wird das Portfolio-Hedge-Accounting eingesetzt, um im Rahmen der Hedge-Strategie Sicherungsbeziehungen mit geeigneten Grundgeschäften auf Portfoliobasis zu bilden. Im Portfolio-Hedge-Accounting erfolgte bislang die Designation von Derivaten zur Zinssicherung im Quartalsrhythmus. Mit Beginn der Sicherungsperiode am 1. Januar 2026 erfolgt die Designation von Zinsderivaten im Portfolio-Hedge-Accounting künftig in einem monatlichen Rhythmus. Mit der Verkürzung auf eine monatliche Sicherungsperiode können neue Zinsderivate frühzeitiger in Sicherungsbeziehungen designiert werden.

Im Übrigen wurden bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr grundsätzlich dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2025 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses des Geschäftsberichts 2025 veröffentlicht.

Konzernkreis

Neben der Volkswagen Bank GmbH werden in den Konzernabschluss alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einschließlich strukturierter Unternehmen einbezogen, die die Volkswagen Bank GmbH unmittelbar oder mittelbar beherrscht. Dies ist der Fall, wenn die Volkswagen Bank GmbH unmittelbar oder mittelbar die Verfügungsgewalt aufgrund von Stimmrechten oder anderen Rechten über das potenzielle Tochterunternehmen besitzt, an positiven oder negativen variablen Rückflüssen aus dem potenziellen Tochterunternehmen partizipiert und diese Rückflüsse durch Ausübung der Verfügungsgewalt beeinflussen kann.

Im ersten Halbjahr 2026 fanden keine Veränderungen in der Zusammensetzung des Volkswagen Bank GmbH Konzerns statt.

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

1. Überschuss aus Leasinggeschäften

Der Überschuss aus Leasinggeschäften setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	01.01. – 30.06.2026	01.01. – 30.06.2025 geändert ¹
Leasingerträge aus dem Operating-Leasinggeschäft	4.065	3.643
Zinserträge aus dem Finanzierungsleasing ¹	757	699
Erträge aus dem Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen aus Operating-Leasinggeschäften	6.876	5.621
Nettozinsergebnis aus Derivaten zur Absicherung von Finanzierungsleasingverträgen	–22	–1
Übrige Erträge aus dem Leasinggeschäft	552	413
Erträge aus Leasinggeschäften¹	12.227	10.374
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Leasinggeschäfts	–3.298	–2.735
Aufwendungen aus dem Abgang von Gebrauchtfahrzeugen aus Operating-Leasinggeschäften	–7.084	–5.566
Übrige Aufwendungen aus dem Leasinggeschäft	–378	–365
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften	–10.760	–8.666
Gesamt¹	1.467	1.709

¹ Anpassung von Werten der Vorjahresvergleichsperiode gemäß den Erläuterungen zur korrigierten Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten im Kapitel "Änderungen von Werten der Vorjahresvergleichsperiode".

2. Überschuss aus Serviceverträgen

Von den gesamten Erträgen aus Serviceverträgen wurden im ersten Halbjahr 2026 942 Mio. € (Vergleichsperiode des Vorjahres: 898 Mio. €) für Serviceverträge, die eine Realisierung von Erträgen zu einem bestimmten Zeitpunkt erfordern, sowie 299 Mio. € (Vergleichsperiode des Vorjahres: 269 Mio. €) für Serviceverträge, die eine Realisierung von Erträgen über einen Zeitraum vorsehen, erfasst.

3. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

Mio. €	01.01. – 30.06.2026	01.01. – 30.06.2025
Personalaufwand in den Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen	–272	–262
Sachaufwendungen	–419	–432
Kosten für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Verkaufsförderung	–14	–8
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	–4	–3
Sonstige Steuern	–8	–9
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Schulden	0	6
Gesamt	–717	–708

4. Entwicklung ausgewählter Vermögenswerte

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung ausgewählter Vermögenswerte:

Mio. €	Nettobuchwert 01.01.2026	Zugänge/ Änderung Konsolidierungskreis	Abgänge/Übrige Bewegungen ¹	Abschreibungen	Nettobuchwert 30.06.2026
Immaterielle Vermögenswerte	3	1	0	1	4
Sachanlagen	18	2	0	3	17
Vermietete Vermögenswerte	43.754	13.103	7.203	3.298	46.356

¹ Die übrigen Bewegungen enthalten Zuschreibungen auf vermietete Vermögenswerte in Höhe von 79 Mio. €.

5. Klassen von Finanzinstrumenten

Im Konzern der Volkswagen Bank GmbH werden Finanzinstrumente in folgende Klassen eingeteilt:

- > Zum Fair Value bewertet
- > Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
- > Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen
- > Keiner Bewertungskategorie zugeordnet
- > Kreditzusagen und Finanzgarantien (außerbilanziell)

Eine Überleitung der betroffenen Bilanzpositionen zu den Klassen ergibt sich aus folgender Darstellung:

Mio. €	KLASSEN VON FINANZINSTRUMENTEN											
	BILANZPOSITION		ZU FORTGEFÜHRTEM ANSCHAFFUNGS- KOSTEN BEWERTET		ZUM FAIR VALUE BEWERTET		DERIVATIVE FINANZ- INSTRUMENTE IN SICHERUNGS- BEZIEHUNGEN		KEINER BEWERTUNGS- KATEGORIE ZUGEORDNET		KEINER KLASSE VON FINANZ- INSTRUMENTEN ZUGEORDNET	
	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025
Aktiva												
Barreserve	12.515	8.271	12.515	8.271	–	–	–	–	–	–	–	–
Forderungen an Kreditinstitute	1.561	554	1.561	554	–	–	–	–	–	–	–	–
Forderungen an Kunden	100.283	96.362	72.299	68.211	–	–	–	–	27.984	28.151	0	0
Wertanpassung aus Portfolio-Fair-Value-Hedges	–85	–37	–60	–34	–	–	–	–	–25	–3	–	–
Derivative Finanzinstrumente	293	202	–	–	115	118	178	83	–	–	–	–
Wertpapiere	3.826	3.090	–	–	3.826	3.090	–	–	–	–	–	–
Übrige Finanzanlagen	0	0	–	–	0	0	–	–	–	–	–	–
Ertragsteueransprüche	88	35	–	–	–	–	–	–	–	–	88	35
Sonstige Aktiva	3.882	3.984	924	967	–	–	–	–	–	–	2.958	3.017
Gesamt	122.362	112.461	87.239	77.969	3.941	3.208	178	83	27.959	28.148	3.046	3.052
Passiva												
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.545	1.485	1.545	1.485	–	–	–	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	104.864	93.364	102.553	91.270	–	–	–	–	11	17	2.299	2.077
Verbriefte Verbindlichkeiten	33.203	32.880	33.203	32.880	–	–	–	–	–	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente	268	309	–	–	93	93	174	216	–	–	–	–
Ertragsteuer- verpflichtungen	99	34	–	–	–	–	–	–	–	–	99	34
Sonstige Passiva	1.807	2.094	179	380	–	–	–	–	–	–	1.629	1.714
Nachrangkapital	140	154	140	154	–	–	–	–	–	–	–	–
Gesamt	141.926	130.320	137.620	126.169	93	93	174	216	11	17	4.027	3.825

Die Klasse „Kreditzusagen und Finanzgarantien (außerbilanziell)“ beinhaltet Verpflichtungen aus unwiderruflichen Kreditzusagen und Finanzgarantien in Höhe von 8.679 Mio. € (31. Dezember 2025: 9.549 Mio. €).

6. Angaben zum Fair Value

Die Prinzipien und Methoden der Fair-Value-Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden finden sich im Geschäftsbericht 2025.

Für die Bemessung des Fair Values und die damit verbundenen Angaben werden die Fair Values in eine dreistufige Bewertungshierarchie eingeordnet. Die Zuordnung zu den einzelnen Stufen richtet sich danach, ob die bei der Fair-Value-Ermittlung herangezogenen wesentlichen Parameter am Markt beobachtbar sind oder nicht.

In Stufe 1 werden Fair Values von Finanzinstrumenten, zum Beispiel Wertpapiere, gezeigt, für die ein Preis auf einem aktiven Markt direkt beobachtet werden kann.

Fair Values in Stufe 2 werden auf Basis von am Markt beobachtbaren Parametern wie Währungskursen oder Zinskurven anhand marktbezogener Bewertungsverfahren ermittelt. Hierunter fallen zum Beispiel Derivate.

Die Ermittlung der Fair Values in Stufe 3 erfolgt über Bewertungsverfahren, bei denen mindestens ein nicht direkt auf einem aktiven Markt beobachtbarer Einflussfaktor einbezogen wird.

In der Stufe 3 werden die Fair Values von erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten Beteiligungen berichtet, für deren Bewertung nicht am Markt beobachtbare Parameter verwendet werden. Für die Bewertung der Beteiligungen werden dabei insbesondere die Unternehmensplanung sowie Eigenkapitalkostensätze verwendet. Darüber hinaus werden in der Vorjahresvergleichsperiode die Wertpapiere aus ABS-Transaktionen nicht konsolidierter, strukturierter Unternehmen in Stufe 3 gezeigt.

Umgliederungen zwischen den Stufen waren in der Zwischenberichtsperiode sowie in der Vorjahresvergleichsperiode nicht erforderlich.

Die folgende Tabelle zeigt die Einordnung der zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente sowie der derivativen Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen in diese dreistufige Hierarchie nach Klassen.

Mio. €	STUFE 1		STUFE 2		STUFE 3	
	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025
Aktiva						
Zum Fair Value bewertet						
Forderungen an Kreditinstitute	–	–	–	–	–	–
Forderungen an Kunden	–	–	–	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente	–	–	115	118	–	–
Wertpapiere	3.826	3.090	–	–	–	–
Übrige Finanzanlagen	–	–	–	–	0	0
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	–	–	178	83	–	–
Gesamt	3.826	3.090	293	202	0	0
Passiva						
Zum Fair Value bewertet						
Derivative Finanzinstrumente	–	–	93	93	–	–
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	–	–	174	216	–	–
Gesamt	–	–	268	309	–	–

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der zum Fair Value bewerteten Wertpapiere und übrigen Finanzanlagen der Bewertungsstufe 3 dargestellt.

Mio. €	2026	2025
Stand am 01.01.	0	560
Währungsänderungen	–	–17
Änderung Konsolidierungskreis	–	–
Bestandsveränderungen	–	0
Erfolgswirksame Bewertungen	–	–2
Erfolgsneutrale Bewertungen	–	–
Stand am 30.06.	0	541

Die für den Fair Value der Beteiligungen maßgeblichen Risikovariablen sind die Wachstumsrate innerhalb der Unternehmensplanung sowie die Eigenkapitalkostensätze. Bei einer Änderung der Ertragslage, in der die maßgeblichen Risikovariablen berücksichtigt wurden, der erfolgsneutral zum Fair Value bewerteten Beteiligungen um 10 % ergäbe sich keine wesentliche Veränderung im Eigenkapital.

Die erfolgswirksamen Bewertungen der Vorjahresvergleichsperiode mit Aufwendungen in Höhe von 2 Mio. € wurden im Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten erfasst.

Die für den Fair Value des im Vorjahr enthaltenen Bestands an Wertpapieren aus ABS-Transaktionen maßgebliche Risikovariablen waren risikoadjustierte Zinssätze. Mittels einer Sensitivitätsanalyse wurden die Auswirkungen von Änderungen der risikoadjustierten Zinssätze auf das Ergebnis nach Steuern quantifiziert. Wenn die risikoadjustierten Zinssätze zum 30. Juni 2025 um 100 Basispunkte höher gewesen wären, wäre das Ergebnis nach Steuern um 5 Mio. € niedriger ausgefallen. Wenn die risikoadjustierten Zinssätze zum 30. Juni 2025 um 100 Basispunkte niedriger gewesen wären, wäre das Ergebnis nach Steuern um 5 Mio. € höher ausgefallen.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Fair Values der Finanzinstrumente gezeigt.

Mio. €	FAIR VALUE		BUCHWERT		UNTERSCHIED	
	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025
Aktiva						
Zum Fair Value bewertet						
Forderungen an Kreditinstitute	–	–	–	–	–	–
Forderungen an Kunden	–	–	–	–	–	–
Derivative Finanzinstrumente	115	118	115	118	–	–
Wertpapiere	3.826	3.090	3.826	3.090	–	–
Übrige Finanzanlagen	0	0	0	0	–	–
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet						
Barreserve	12.515	8.271	12.515	8.271	–	–
Forderungen an Kreditinstitute	1.561	554	1.561	554	–	–
Forderungen an Kunden	72.876	68.852	72.299	68.211	576	641
Wertanpassungen aus Portfolio-Fair-Value-Hedges	–	–	–60	–34	60	34
Ertragsteueransprüche	–	–	–	–	–	–
Sonstige Aktiva	924	968	924	967	0	1
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	178	83	178	83	–	–
Keiner Bewertungskategorie zugeordnet						
Forderungen an Kunden	28.017	28.385	27.984	28.151	33	234
Wertanpassung aus Portfolio-Fair-Value-Hedges	–	–	–25	–3	25	3
Passiva						
Zum Fair Value bewertet						
Derivative Finanzinstrumente	93	93	93	93	–	–
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.593	1.537	1.545	1.485	48	52
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	102.452	91.638	102.553	91.270	–101	369
Verbriefte Verbindlichkeiten	33.491	33.225	33.203	32.880	288	345
Ertragsteuerverpflichtungen	–	–	–	–	–	–
Sonstige Passiva	179	380	179	380	0	0
Nachrangkapital	142	156	140	154	2	3
Derivative Finanzinstrumente in Sicherungsbeziehungen	174	216	174	216	–	–

Der Fair Value von unwiderruflichen Kreditzusagen wird durch die Veränderungen der Bonität des Kreditnehmers sowie der Marktkonditionen des jeweiligen Kreditprodukts zwischen Zusage- und Bewertungszeitpunkt bestimmt. Aufgrund der Kurzfristigkeit des Zeitraums zwischen Zusage und Inanspruchnahme und des variablen, an den Marktzinssatz gebundenen Zinssatzes haben die Marktkonditionen nur einen deutlich untergeordneten Einfluss. Der Fair Value von unwiderruflichen Kreditzusagen wird somit im Wesentlichen aus der Veränderung der Bonität des Kreditnehmers, die im Rahmen der Ermittlung von erwarteten Kreditverlusten aus unwiderruflichen Kreditzusagen ermittelt und als Verbindlichkeit in Höhe von 55 Mio. € (Vorjahr: 63 Mio. €) in den sonstigen Passiva ausgewiesen wird, bestimmt. Auch der Fair Value von Finanzgarantien entspricht im Wesentlichen der Höhe der erwarteten Kreditverluste und wird als Verbindlichkeit in Höhe von 12 Mio. € (Vorjahr: 7 Mio. €) in den sonstigen Passiva ausgewiesen.

Segmentberichterstattung

7. Aufteilung nach geografischen Märkten

Die Darstellung der berichtspflichtigen Segmente nach IFRS 8 folgt der internen Steuerungs- und Berichtsstruktur des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH und gliedert sich nach den geografischen Märkten, in denen der Konzern der Volkswagen Bank GmbH tätig ist.

Demnach ergeben sich die berichtspflichtigen Segmente Deutschland, Italien und Frankreich. Die Filialen Spanien, Niederlande, Griechenland, Großbritannien, Portugal und Polen werden im Segment „Sonstiges“ dargestellt.

Als zentrale Steuerungsgröße wird das Operative Ergebnis an die Hauptentscheidungsträger berichtet.

Die dem Management zu Steuerungszwecken zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie in der externen Rechnungslegung.

Sofern vorhanden, werden alle Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Die langfristigen Vermögenswerte werden gemäß IFRS 8 exklusive Finanzinstrumente, latenter Steueransprüche sowie Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses ausgewiesen.

AUFTEILUNG NACH GEOGRAFISCHEN MÄRKTEN 1. HALBJAHR 2026:

Mio. €	01.01. – 30.06.2026					Gesamt
	Deutschland	Italien	Frankreich	Sonstiges	Konsolidierung	
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren mit externen Dritten	1.100	274	77	386	–	1.837
Intersegmentäre Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren	517	1	3	0	–521	0
Erträge aus Leasinggeschäften mit externen Dritten	9.905	882	1.384	56	–	12.227
davon Wertaufholungen gemäß IAS 36	68	10	0	–	–	79
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften	–8.677	–794	–1.240	–49	–	–10.760
davon außerplanmäßige Abschreibungen gemäß IAS 36	–332	–88	–142	–3	–	–565
Überschuss aus Leasinggeschäften	1.228	88	144	7	–	1.467
Zinsaufwendungen	–1.581	–190	–186	–207	521	–1.643
Erträge aus Serviceverträgen mit externen Dritten	827	346	68	–	–	1.241
davon zeitraumbezogene Erträge	65	235	–	–	–	299
davon zeitpunktbezogene Erträge	762	112	68	–	–	942
Aufwendungen aus Serviceverträgen	–690	–336	–81	–	–	–1.106
Überschuss aus Serviceverträgen	137	11	–13	–	–	135
Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken	–95	–15	–64	–40	–4	–218
Provisionserträge mit externen Dritten	15	56	19	33	–	123
Provisionsaufwendungen	–53	–40	–10	–14	–	–117
Provisionsüberschuss	–38	16	9	19	–	5
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	–2	–	–	–	–	–2
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	66	–3	–	4	–43	23
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	–494	–66	–73	–84	0	–717
Sonstige betriebliche Erträge	511	13	0	22	15	562
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–464	–3	–2	–10	–3	–481
Sonstiges betriebliches Ergebnis	47	11	–2	12	12	80
Operatives Ergebnis	886	125	–105	96	–35	968

AUFTEILUNG NACH GEOGRAFISCHEN MÄRKTEN 1. HALBJAHR 2025:

Mio. €	01.01. – 30.06.2025					Gesamt geändert ¹
	Deutschland geändert ¹	Italien	Frankreich geändert ¹	Sonstiges geändert ¹	Konsoli- dierung	
Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren mit externen Dritten ¹	951	242	84	379	–	1.656
Intersegmentäre Zinserträge aus Kreditgeschäften und Wertpapieren	501	2	2	0	–505	–
Erträge aus Leasinggeschäften mit externen Dritten ¹	8.555	697	1.111	12	–	10.374
davon Wertaufholungen gemäß IAS 36	9	16	–	–	–	25
Abschreibungen und andere Aufwendungen aus Leasinggeschäften	–7.121	–654	–888	–3	–	–8.666
davon außerplanmäßige Abschreibungen gemäß IAS 36	–133	–42	–97	–	–	–272
Überschuss aus Leasinggeschäften ¹	1.434	43	223	8	–	1.709
Zinsaufwendungen	–1.506	–161	–184	–221	505	–1.567
Erträge aus Serviceverträgen mit externen Dritten	789	314	64	–	–	1.167
davon zeitraumbezogene Erträge	60	209	–	–	–	269
davon zeitpunktbezogene Erträge	729	105	64	–	–	898
Aufwendungen aus Serviceverträgen	–642	–314	–70	–	–	–1.026
Überschuss aus Serviceverträgen	147	0	–6	–	–	142
Risikovorsorge für Kreditausfallrisiken	–160	–22	–71	–17	0	–270
Provisionserträge mit externen Dritten	17	3	21	36	–	77
Provisionsaufwendungen	–52	–12	–12	–14	–	–90
Provisionsüberschuss	–35	–9	9	22	–	–13
Ergebnis aus Sicherungsbeziehungen	–50	–	–	–	–	–50
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten	–5	3	–	–2	–1	–5
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	–510	–50	–71	–77	0	–708
Sonstige betriebliche Erträge	341	8	18	22	0	388
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–283	–1	–2	–10	–	–296
Sonstiges betriebliches Ergebnis	58	7	16	12	0	93
Operatives Ergebnis¹	825	56	2	104	–1	986

¹ Anpassungen von Werten der Vorjahresvergleichsperiode gemäß den Erläuterungen zur korrigierten Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten im Kapitel "Änderungen von Werten der Vorjahresvergleichsperiode".

Die ausgewiesenen außerplanmäßigen Abschreibungen sowie die Wertaufholungen nach IAS 36 beziehen sich auf vermietete Vermögenswerte. Informationen zu den wesentlichen Produkten (Kredit- und Leasinggeschäft) ergeben sich direkt aus der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Aufteilung der langfristigen Vermögenswerte gemäß IFRS 8 sowie der Zugänge bei den langfristigen vermieteten Vermögenswerten nach geografischen Märkten kann den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Mio. €	01.01. – 30.06.2026					GESAMT
	Deutschland	Italien	Frankreich	Sonstiges	Konsolidierung	
Langfristige Vermögenswerte	32.225	4.273	6.860	11	–	43.368
Zugänge bei langfristigen vermieteten Vermögenswerten	7.524	916	1.863	–	–	10.303

Mio. €	01.01. – 30.06.2025					GESAMT
	Deutschland	Italien	Frankreich	Sonstiges	Konsolidierung	
Langfristige Vermögenswerte	28.192	3.653	5.333	9	–	37.187
Zugänge bei langfristigen vermieteten Vermögenswerten	6.969	838	1.462	–	–	9.269

Die Investitionen in den übrigen Anlagewerten sind von untergeordneter Bedeutung.

Die Überleitung auf die Konzernerträge, das Operative Ergebnis sowie auf das Ergebnis vor Steuern wird in folgender Tabelle dargestellt:

Mio. €	01.01. – 30.06.2026	01.01. – 30.06.2025 geändert ¹
Segmenterträge¹	15.949	13.780
Konsolidierung	–521	–505
Konzernerträge¹	15.428	13.275
Segmentergebnis (Operatives Ergebnis)¹	1.003	987
Konsolidierung	–35	–1
Operatives Ergebnis¹	968	986
Ergebnis aus übrigen Finanzanlagen	0	0
Sonstiges Finanzergebnis	–2	–2
Ergebnis vor Steuern¹	966	984

¹ Anpassungen von Werten der Vorjahresvergleichsperiode gemäß den Erläuterungen zur korrigierten Ermittlung von Zinserträgen aus ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten im Kapitel "Änderungen von Werten der Vorjahresvergleichsperiode".

Sonstige Erläuterungen

8. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH dokumentiert die Veränderung des Zahlungsmittelbestands durch die Zahlungsströme aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit.

Der Zahlungsmittelbestand umfasst sowohl den gesamten Bilanzposten Barreserve, der im Wesentlichen Guthaben bei der Deutschen Bundesbank enthält, als auch die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Bilanzposten Forderungen an Kreditinstitute.

Die Veränderungen der Bilanzpositionen, die für die Entwicklung der Kapitalflussrechnung herangezogen werden, sind nicht unmittelbar aus der Bilanz ableitbar, da Effekte aus der Konsolidierungskreisänderung nicht zahlungswirksam sind und ausgesondert werden.

9. Außerbilanzielle Verpflichtungen

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Volkswagen Bank GmbH haftet als beteiligter Rechtsträger an der Abspaltung der Geschäftsanteile der Volkswagen Leasing GmbH gemäß §133 Abs. 1 S. 1 UmwG als Gesamtschuldner für die bis zur Wirksamkeit der Abspaltung am 1. Juli 2024 durch den übertragenden Rechtsträger Volkswagen Financial Services Overseas AG (zu diesem Zeitpunkt als Volkswagen Financial Services AG firmierend) begründeten Verbindlichkeiten. Die gesamtschuldnerische Haftung der Volkswagen Bank GmbH ist gemäß §133 Abs. 3 S. 2 UmwG auf den beizulegenden Zeitwert des Nettoaktivvermögens, das der Volkswagen Bank GmbH mit der Abspaltung der Geschäftsanteile an der Volkswagen Leasing GmbH zugeordnet wurde, als Haftungsobergrenze begrenzt. Daraus resultieren Eventualverbindlichkeiten im Konzern der Volkswagen Bank GmbH in Höhe von 8.986 Mio. € (31. Dezember 2025: 8.986 Mio. €). Für den nicht wahrscheinlichen Fall einer Inanspruchnahme aus der gesamtschuldnerischen Haftung bestehen mögliche Erstattungsansprüche gegenüber der Volkswagen Financial Services Overseas AG sowie der Volkswagen Financial Services AG.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

	FÄLLIG	FÄLLIG	FÄLLIG	GESAMT
Mio. €	bis 30.06.2027	01.07.2027 – 30.06.2031	ab 01.07.2031	30.06.2026
Bestellobligo für				
Sachanlagen	–	–	–	–
immaterielle Vermögenswerte	–	–	–	–
Investment Property	–	–	–	–
Verpflichtungen aus				
unwiderruflichen Kreditzusagen an Kunden	9.032	–	–	9.032
Miet- und Leasingverträgen	1	2	–	4
Übrige finanzielle Verpflichtungen	52	57	–	109

	FÄLLIG	FÄLLIG	FÄLLIG	GESAMT
Mio. €	2026	2027–2030	ab 2031	31.12.2025
Bestellobligo für				
Sachanlagen	–	–	–	–
immaterielle Vermögenswerte	–	–	–	–
Investment Property	–	–	–	–
Verpflichtungen aus				
unwiderruflichen Kreditzusagen an Kunden	9.411	–	–	9.411
Miet- und Leasingverträgen	3	2	–	5
Übrige finanzielle Verpflichtungen	39	69	–	108

Es wird mit der Inanspruchnahme der unwiderruflichen Kreditzusagen gerechnet.

10. Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Als nahestehende Personen oder Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten natürliche Personen und Unternehmen, die von der Volkswagen Bank GmbH beeinflusst werden können, die einen Einfluss auf die Volkswagen Bank GmbH ausüben können oder die unter dem Einfluss einer anderen nahestehenden Partei der Volkswagen Bank GmbH stehen.

Die Volkswagen Financial Services AG, Braunschweig, ist alleinige Gesellschafterin der Volkswagen Bank GmbH. Das Mutterunternehmen der Volkswagen Financial Services AG und das oberste Mutterunternehmen der Volkswagen Bank GmbH ist die Volkswagen AG, Wolfsburg.

Weiterhin hielt die Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, zum Bilanzstichtag die Mehrheit der Stimmrechte an der Volkswagen AG. Auf der Außerordentlichen Hauptversammlung der Volkswagen AG am 3. Dezember 2009 wurde die Schaffung von Entsendungsrechten für das Land Niedersachsen beschlossen. Damit kann die Porsche SE über die Hauptversammlung nicht alle Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat der Volkswagen AG wählen, solange dem Land Niedersachsen mindestens 15 % der Stammaktien gehören. Die Porsche SE hat aber die Möglichkeit, an den unternehmenspolitischen Entscheidungen des Volkswagen Konzerns mitzuwirken, und gilt damit als nahestehendes Unternehmen

im Sinne des IAS 24. Das Land Niedersachsen und die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH, Hannover, verfügen gemäß Mitteilung vom 8. Januar 2026 am 31. Dezember 2025 über 20,00% der Stimmrechte an der Volkswagen AG und haben somit mittelbaren maßgeblichen Einfluss auf den Konzern der Volkswagen Bank GmbH. Darüber hinaus wurde – wie oben dargestellt – von der Hauptversammlung der Volkswagen AG am 3. Dezember 2009 beschlossen, dass das Land Niedersachsen zwei Mitglieder des Aufsichtsrats bestellen darf (Entsendungsrecht).

Zwischen der Alleingesellschafterin Volkswagen Financial Services AG und der Volkswagen Bank GmbH bestehen ein Beherrschungs- und ein Gewinnabführungsvertrag.

Die Volkswagen AG sowie sonstige im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehende Unternehmen stellen den Gesellschaften des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH Refinanzierungsmittel zu marktüblichen Konditionen zur Verfügung. Im Rahmen von Finanzierungs- und Leasinggeschäften wurden von der Volkswagen AG sowie sonstigen im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehenden Unternehmen Fahrzeuge an die Gesellschaften des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH zu marktüblichen Konditionen veräußert. Diese Geschäftsbeziehung ist in der Zeile „Erhaltene Lieferungen und Leistungen“ dargestellt. Weiterhin wurden von der Volkswagen AG sowie deren Tochterunternehmen Sicherheiten zugunsten der Volkswagen Bank GmbH im Rahmen des operativen Geschäfts gestellt.

Zur Unterstützung von Verkaufsförderungsaktionen erhalten die Gesellschaften des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH finanzielle Zuschüsse von den Produktions- und Importeurgesellschaften des Volkswagen Konzerns.

Die Geschäftsbeziehungen mit nicht konsolidierten Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen sowie sonstigen im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehenden Personen und Unternehmen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Die Geschäfte mit nahestehenden Personen sind in den folgenden beiden Tabellen dargestellt. In den Tabellen kommen für Aktiv- und Passivposten Bilanzstichtagskurse, für die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung gewichtete Jahresdurchschnittskurse zur Anwendung.

Mio. €	ZINSERTRÄGE 1. HALBJAHR		ZINSAUF- WENDUNGEN 1. HALBJAHR		ERBRACHTE LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN 1. HALBJAHR		ERHALTENE LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN 1. HALBJAHR	
	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025
Aufsichtsrat	0	0	0	0	–	–	–	–
Geschäftsführung/Vorstand	0	0	0	0	–	–	–	–
Volkswagen AG	12	12	–30	–54	725	709	6.927	6.668
Volkswagen Financial Services AG	–	–	–144	–130	21	18	166	185
Porsche SE	–	–	–	–	0	0	–	–
Sonstige im Konzernverbund nahestehende Personen und Unternehmen	465	278	–63	–105	7.427	5.585	2.735	2.873
Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	–	–	–	–	–	–	–	–
Gemeinschaftsunternehmen	–	4	–	0	–	–	–	–
Assoziierte Unternehmen	–	–	–	–	–	–	–	–

Mio. €	WERT- BERICHTIGUNGEN AUF WERTGEMINDERTE FORDERUNGEN							
	FORDERUNGEN GEGEN		FORDERUNGEN		DAVON ZUFÜHRUNG LAUFENDES JAHR		VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER	
	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025
Aufsichtsrat	0	0	–	–	–	–	3	2
Geschäftsführung/Vorstand	0	0	–	–	–	–	3	4
Volkswagen AG	460	402	–	–	–	–	3.265	3.722
Volkswagen Financial Services AG	36	–	–	–	–	–	14.181	14.564
Porsche SE	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige im Konzernverbund nahestehende Personen und Unternehmen	21.629	19.700	–6	–1	–5	–1	5.385	5.450
Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	–	–	–	–	–	–	–	–
Gemeinschaftsunternehmen	–	–	–	–	–	–	–	–
Assoziierte Unternehmen	–	–	–	–	–	–	–	–

In der Zeile „Sonstige im Konzernverbund nahestehende Personen und Unternehmen“ sind neben den Schwestergesellschaften auch Gemeinschaftsunternehmen sowie assoziierte Unternehmen enthalten, die im Konzernverbund der Volkswagen AG nahestehend sind, aber nicht direkt der Volkswagen Bank GmbH zugehörig sind. Die Leistungsbeziehungen mit dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung/dem Vorstand umfassen die entsprechenden Personenkreise der Volkswagen Bank GmbH sowie der Muttergesellschaft Volkswagen Financial Services AG. Die Beziehungen zu Versorgungsplänen sowie zum Land Niedersachsen waren wie im Vorjahr von untergeordneter Bedeutung.

„Erhaltene Lieferungen und Leistungen“ resultieren im Wesentlichen aus IT-Leistungen sowie Serviceleistungen im Zusammenhang mit den Finanzierungsgeschäften. „Erbrachte Lieferungen und Leistungen“ bestehen im Wesentlichen aus Erträgen aus erhaltenen Finanzierungskostenzuschüssen, aus der Erbringung von Dienstleistungen sowie aus Erträgen aus Leasinggeschäften. Die Volkswagen Bank GmbH hat im ersten Halbjahr 2026 sowie im ersten Halbjahr 2025 keine Kapitaleinlagen von der Volkswagen Financial Services AG bzw. der Volkswagen AG erhalten. Ferner hat der Konzern der Volkswagen Bank GmbH im ersten Halbjahr des Berichtsjahres sowie des Vorjahres keine Kapitaleinlagen bei nahestehenden Personen erbracht.

Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats beziehungsweise Prüfungsausschusses der Volkswagen Bank GmbH sind Mitglieder in den Aufsichtsräten anderer Unternehmen des Volkswagen Konzerns, mit denen zum Teil im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Geschäfte abgewickelt werden. Alle Geschäfte mit diesen nahestehenden Personen werden zu Bedingungen ausgeführt, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

11. Organe des Konzerns der Volkswagen Bank GmbH

Die Geschäftsführung setzt sich zum Stichtag 30.06.2026 wie folgt zusammen:

DR. VOLKER STADLER

Sprecher der Geschäftsführung
Unternehmenssteuerung & Operations

CHRISTIAN LÖBKE

Risikomanagement

OLIVER ROES

Finanzen

Der Aufsichtsrat setzt sich zum Stichtag 30.06.2026 wie folgt zusammen:

DR. INGRUN ULLA BARTÖLKE

Vorsitzende
Mitglied des Vorstands der Volkswagen Financial Services AG
Finanzen und Einkauf

BJÖRN BÄTGE

Stellvertretender Vorsitzender
Leiter Group Treasury Markets der Volkswagen AG

SILVIA STELZNER

Stellvertretende Vorsitzende
Mitglied des Gemeinsamen Betriebsrats der Volkswagen Financial Services AG, der Volkswagen Financial Services Overseas AG, der Volkswagen Bank GmbH, der Volkswagen Leasing GmbH, der Vehicle Trading International (VTI) GmbH, der Volkswagen Insurance Brokers GmbH und der Volkswagen Versicherung AG

MARKUS BIEBER

Geschäftsführer des Gesamtbetriebsrats der Volkswagen AG

JAN EBERT (AB 01.03.2026)

Geschäftsführender Vizepräsident und Finanzvorstand
Volkswagen Financial Services North America, VW Credit, Inc., Reston VA/USA und VW Credit Canada, Inc., Pickering ON/Canada

PROF. DR. SUSANNE HOMÖLLE

Lehrstuhl für ABWL: Bank- und Finanzwirtschaft, Universität Rostock

MARKUS KONRADT

Mitglied des Vorstands des Vereins der Führungskräfte
der Volkswagen Financial Services AG und der Volkswagen Financial Services Overseas AG

KATRIN ROHMANN

Wirtschaftsprüferin

ALINA ROß

IG Metall Bezirksleitung Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
Tarifsekretärin und Syndikusanwältin

BJÖRN SCHÖNE

Mitglied des Gemeinsamen Betriebsrats der Volkswagen Financial Services AG, der Volkswagen Financial Services Overseas AG, der Volkswagen Bank GmbH, der Volkswagen Leasing GmbH, der Vehicle Trading International (VTI) GmbH, der Volkswagen Insurance Brokers GmbH und der Volkswagen Versicherung AG

Ferner gehörte nachfolgende Person im Berichtszeitraum dem Aufsichtsrat an:
Dr. Alena Kretzberg (bis 28.02.2026)

Die Ausschüsse des Aufsichtsrats setzen sich zum Stichtag 30.06.2026 wie folgt zusammen:

MITGLIEDER DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES

Katrin Rohmann (Vorsitz)
Prof. Dr. Susanne Homölle (stv. Vorsitz)
Dr. Ingrun Ulla Bartölke (ab 01.03.2026)
Silvia Stelzner

Ferner gehörte nachfolgende Person im Berichtszeitraum dem Prüfungsausschuss an:
Dr. Alena Kretzberg (bis 28.02.2026)

MITGLIEDER DES RISIKOAUSSCHUSSES

Prof. Dr. Susanne Homölle (Vorsitz)
Björn Bätge (stv. Vorsitz)
Jan Ebert (ab 16.03.2026)
Björn Schöne

Ferner gehörte nachfolgende Person im Berichtszeitraum dem Risikoausschuss an:
Dr. Ingrun Ulla Bartölke (bis 28.02.2026)

MITGLIEDER DES NOMINIERUNGSAUSSCHUSSES

Dr. Ingrun Ulla Bartölke (Vorsitz)
Silvia Stelzner (stv. Vorsitz)
Katrin Rohmann

MITGLIEDER DES VERGÜTUNGSKONTROLLAUSSCHUSSES

Dr. Ingrun Ulla Bartölke (Vorsitz)
Silvia Stelzner (stv. Vorsitz)
Björn Bätge
Prof. Dr. Susanne Homölle

MITGLIEDER DES KREDITAUSSCHUSSES

Björn Bätge (Vorsitz)

Jan Ebert (ab 16.03.2026)

Björn Schöne

Ferner gehörte nachfolgende Person im Berichtszeitraum dem Kreditausschuss an:

Dr. Alena Kretzberg (bis 28.02.2026)

MITGLIEDER DES SONDER-KREDITAUSSCHUSSES

Katrin Rohmann (Vorsitz)

Björn Schöne

Silvia Stelzner

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem 30. Juni 2026 hat es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gegeben.

Braunschweig, 17. Juli 2026

Volkswagen Bank GmbH
Die Geschäftsführung

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

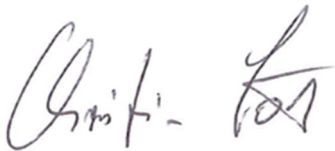
Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Braunschweig, den 17. Juli 2026

Volkswagen Bank GmbH
Die Geschäftsführung



Dr. Volker Stadler



Christian Løbke



Oliver Roes

Personalbericht

Zum 30. Juni 2026 waren 1.351 Mitarbeitende (31. Dezember 2025: 1.413) bei der Volkswagen Bank GmbH in Deutschland beschäftigt. In den ausländischen Filialen der Volkswagen Bank GmbH waren 1.657 Mitarbeitende (31. Dezember 2025: 1.615) eingesetzt.

Die Volkswagen Leasing GmbH beschäftigte per 30. Juni 2026 in Deutschland 1.897 Mitarbeitende (31. Dezember 2025: 1.882) und in ihren italienischen Filialen 76 Mitarbeitende (31. Dezember 2025: 102).

HERAUSGEBER

Volkswagen Bank GmbH
Gifhorner Straße 57
38112 Braunschweig
Telefon +49 (0) 531 212-0
info@vwfs.com
www.vwfs.com
www.facebook.com/vwfsde

INVESTOR RELATIONS

ir@vwfs.com

Dieser Halbjahresfinanzbericht ist unter <https://www.vwfs.com/hyfrvwbank26> auch in englischer Sprache verfügbar.

Wir bitten unsere Leserinnen und Leser um Verständnis, dass wir aus Gründen der Sprachvereinfachung keine geschlechterspezifischen Formulierungen verwenden. Die gewählte Form steht stellvertretend für alle Geschlechter.